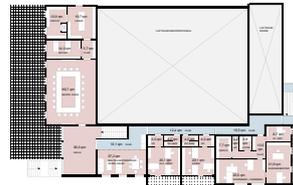




STADTUMBAUMANAGEMENT IN DER OCHSENKOPFREION 2013/2014



- GEMEINDE FICHELBERG
- MERKBLATT FÜR EIGENTUMER
Sanierungsanleihe Gemeinde Fichtelberg
- 1 Profis, ob das Grundstück im Sanierungsgebiet liegt
 - 2 Informationen der Gemeinde über Sanierungsarbeiten (Bemini)
 - 3 Beratung durch Architekten (Sanierungsberatung), freiwillig
 - 4 Einreichen des Antrags durch den Eigentümer
 - **Architektonischer Baubeschreibung:** zeichnerische Zeichnungen (Grundriss, Ansichten, Schnitte, profilig vermaßt) oder eventuell profilig zeichnerische (Bemini) zu Flächen, Volumen, etc.
 - **Einreichung:** muss bei der übermittelten Angebots.
 - **Energetische Sanierung:** Berechnung der maximalen Energieersparnis, hier muss ein Energieberater (Architekt) unterstützen.
 - 5 Bewertung der Gemeinde, ob Vorhaben im Sinne der Bewirtung städtebaulicher Massnahme (VTV) Bereich von der energetischen Sanierung sind
 - 6 Ausfertigung der Bescheinigung durch die Gemeinde
 - 7 Durchführung der Maßnahme durch den Eigentümer (verpflichtend, wenn Staatsverträge gesetzt werden sollen)
 - 8 Prüfung Bescheinigung der Maßnahme durch die Gemeinde



GEMEINDE BISCHOFSGRÜN
GEMEINDE FICHELBERG
GEMEINDE MEHLMEISEL
GEMEINDE WARMENSTEINACH

STADTUMBAUMANAGEMENT IN DER OCHSENKOPFREGION 2013/2014

Betreut und gefördert durch die Regierung von Oberfranken mit Finanzhilfen aus dem Bund/
Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III - Stadtbau West

AUFTRAGGEBER UND HERAUSGEBER:

Die Gemeinden der Ochsenkopfreigion: Gemeinde Bischofsgrün,
Gemeinde Fichtelberg, Gemeinde Mehlmiesel, Gemeinde Warmensteinach

AUFTRAGNEHMER UND VERFASSER:



Brauhausgasse 17
99423 Weimar
Tel.: 03643 - 808432
Fax: 03643 - 808467
mail@umbaustadt.de
www.umbaustadt.de

Eislebener Str. 6
10789 Berlin
Tel.: 030 - 8916706
Fax: 030 - 8913894

Flinschstraße 8
60388 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 42 60 26 06
Fax: 069 - 42 60 26 10

Dipl.- Ing. Rico Emge
Dr.- Ing. Ulrich Wieler
M. Sc. Arch. Eva Gerards
Dipl.- Ing. Philipp Heiduk

www.umbaustadt.de

GRAFIK:

UmbauStadt

ABBILDUNGEN, DARSTELLUNG, FOTOS UND PLÄNE:

Soweit nicht anders vermerkt, liegt die Urheberschaft und das Urheberrecht
aller Abbildungen, Darstellungen, Fotos und Pläne bei UmbauStadt.

TITEL:

Foto Gipffest 2013 (UmbauStadt), Grundriss Kurhaus Bischofsgrün (Um-
bauStadt), Cover Gestaltungsfibel Ochsenkopf (Kuchenreuther Architekten),
Bildmaterial Klimaschutzkonzept LK Bayreuth (Landratsamt Bayreuth), Logo
Radio Ochsenkopf (akm Bayreuth), Kartenmaterial Beschilderungssystem
(Büro Domino Plus), Sanierungsfahrplan Gemeinde Fichtelberg (Umbau-
Stadt), Ochsenkopf-Quartett (UmbauStadt)

Stand: September 2014



INHALT

1.	EINLEITUNG	5
2.	KOMMUNIKATION UND MANAGEMENT	6
3.	INTERKOMMUNALE THEMEN DES STADTUMBAUMANAGEMENTS	8
3.1	Gemeinsamer Verfügungsfonds	8
3.2	Gemeinsame Homepage	8
3.3	Radio Ochsenkopf	9
3.4	Leerstandsmanagement	10
3.5	Gipfelfest	11
3.6	Ochsenkopfquartett	12
3.7	Gestaltungsfibel	13
3.8	Leit- und Beschilderungssystem	14
3.9	Interkommunale Vereinsarbeit	15
3.10	Energie und Klimaschutz	16
4.	THEMEN IN VORBEREITUNG	18
4.1	Gemeinsames Amts- und Mitteilungsblatt	18
4.2	ÖPNV-Ochsenkopfrundbus	19
4.3	Freibadkonzept	20
4.4	Städtebauliche Schwerpunktprojekte	21
4.5	Aktualisierung des Einzelhandelsführers	22
4.6	Elektromobilität in der Ochsenkopfreion	23
5.	STADTUMBAUPROJEKTE DER KOMMUNEN	24
5.1	Gemeinde Bischofsgrün	25
5.2	Gemeinde Fichtelberg	26
5.3	Gemeinde Mehlmeisel	27
5.4	Gemeinde Warmensteinach	28
6.	MONITORING	30
6.1	Bevölkerungsentwicklung	31
6.2	Projektmonitoring	32
6.3	Fortführung des Stadtumbaumanagements	35
	KONTAKT	37

1. EINLEITUNG

Die vier Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmiesel und Warmensteinach bilden zusammen die Ochsenkopfreion.

Im Nachgang zu dem im Jahr 2009/2010 erstellten „ISEK Ochsenkopf“ ist seit April 2011 das Büro UmbauStadt mit der Umsetzungsphase beauftragt. Es übernimmt das so genannte Stadtumbaumanagement für den interkommunalen Verbund „Ochsenkopf“.

Das Stadtumbaumanagement wird durch den Freistaat Bayern aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm gefördert.

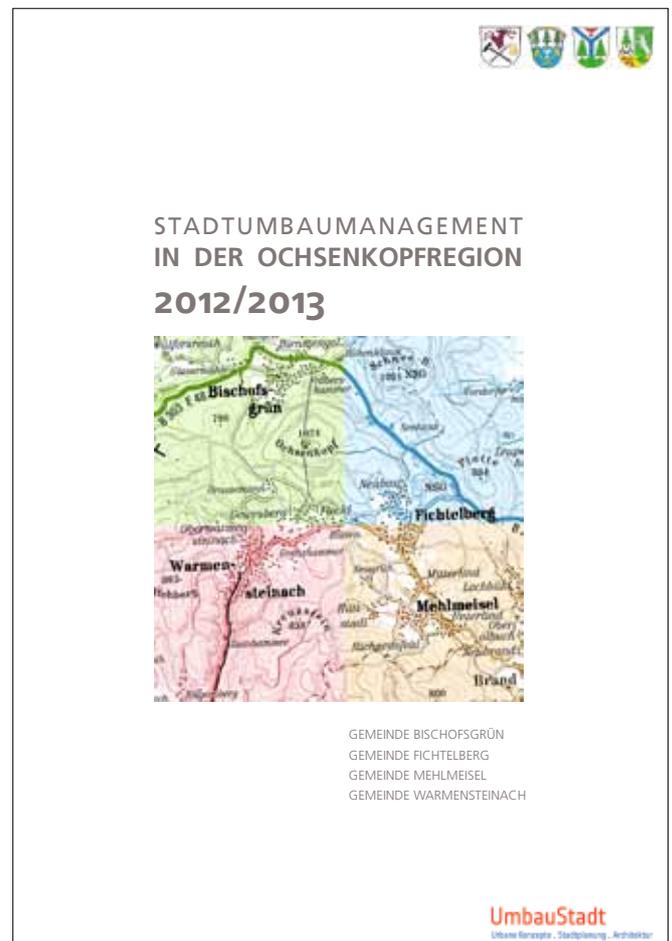
Im Sommer 2012 erschien der erste, ausführliche Bericht zum Stadtumbaumanagement, der die Grundlagen des Stadtumbaumanagements beschrieb, die prioritär zu bearbeitenden Themen vorgestellt und ein Monitoring-system angelegt hat.

Im Sommer 2013 konnte bereits der zweite Bericht erscheinen.

Um Wiederholungen zu vermeiden dient der hier vorliegende, dritte Ergebnisbericht als Fortschreibung des zweiten bzw. ersten Berichtes, er führt die bereits angelegten Themen fort und beschreibt neue und ergänzende Prozesse.

Bereits im ersten Bericht beschriebene Themen werden nur noch aufgeführt, wenn es hier wesentliche Änderungen oder Weiterentwicklungen gegeben hat.

*Titelseite zum 2. Bericht
Quelle: UmbauStadt*



2. KOMMUNIKATION UND MANAGEMENT

Lenkungsgruppe

Das dritte Jahr des Stadtumbaumanagements wurde durch sechs Sitzungen der interkommunalen Lenkungsgruppe begleitet.

Teilnehmer waren die vier Bürgermeister der Gemeinden, Vertreter der Regierung von Oberfranken aus dem Sachgebiet 34 (Städtebauförderung), das Stadtumbaumanagement, sowie themenbezogene Gäste. Die Protokolle und Präsentationen der Sitzungen wurden den Gemeinden durch das Stadtumbaumanagement für die Weiterreichung in die jeweiligen Gemeinderäte zur Verfügung gestellt. Der Ausgang der Kommunalwahl im Mai 2014 hat zu einer personellen Veränderung der Lenkungsgruppe geführt, die Bürgermeister der Gemeinden Fichtelberg (Herr Castro-Riemenschneider), Mehlmeisel (Herr Pöllmann) und Warmensteinach (Herr Voit) wurden anlässlich des Bürgerforums durch das Stadtumbaumanagement feierlich und mit Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet.

Bürgerforum

Am Abend des 20. Mai 2014 fand im großen Saal des Kurhauses Bischofsgrün ein Bürgerforum zum Stadtumbaumanagement statt. Den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wurden die abgeschlossenen und laufenden Projekte des Stadtumbaumanagements vorgestellt und anschließend diskutiert.

Lokale Abstimmung

Das Stadtumbaumanagement berät die Gemeinden bei der Entwicklung städtebaulicher Projekte und kommunaler Fragestellungen. Hierzu haben in allen vier Gemeinden Abstimmungen mit den Bürgermeistern und Verwaltungsmitarbeitern stattgefunden.

Öffentlichkeitsarbeit TV-Bericht

Anlässlich des Pressetermins zur Vorstellung des Stadtumbauberichts 2012-2013 nutzte der Bayerische Rundfunk die

*Bürgerforum im Saal des Kurhauses Bischofsgrün
Foto: UmbauStadt*



Gelegenheit zu einem Fernsehbeitrag über die Entwicklung der Ochsenkopfgemeinden. Die Journalisten fassten die gegenwärtige Situation in den Gemeinden zusammen und gaben den Gemeinden bzw. dem Stadtumbaumanagement Gelegenheit ihre Planungen und zukünftigen Vorhaben zu erläutern. Der Beitrag wurde in der Ausgabe der Frankenschau am 02.07.2013 live ausgestrahlt.

Gemeinsame CI „Entwicklung Ochsenkopf“

Um sich im Bereich der interkommunalen Entwicklungszusammenarbeit, speziell dem Stadtumbaumanagement, einheitlich zu präsentieren, wurde beschlossen eine gemeinsame Corporate Identity (CI) zu entwickeln. Für die sogenannte CI wurde ein gemeinsames Logo, welches im Zusammenhang von Veröffentlichungen, Präsentation, etc. zu Stadtumbaumaßnahmen genutzt werden soll, erstellt. Das Logo setzt auf dem bereits bestehenden Logo zur gemeinsamen Tourismuszusammenarbeit auf, um hier bereits bestehende Vorarbeiten zu nutzen. Im Rahmen der Entwicklung einer interkommunalen CI wurden eine digitale Präsentationsvorlage und ein Briefkopf entwickelt. Die gemeinsame CI wurde bereits für Einladungsschreiben, zum Beispiel für das Bürgerforum im Mai 2014, sowie für diverse Pressemitteilungen genutzt.

Verabschiedung der drei ehemaligen Bürgermeister (von links: Herr Pöllmann, Herr Unglaub, Herr Voit, Herr Castro-Riemenschneider, Herr Emge und Herr Heiduk)

Quelle: UmbauStadt



Das Logo zur CI „Entwicklung Ochsenkopf“

Quelle: UmbauStadt



Präsentations-Layout CI „Entwicklung Ochsenkopf“

Quelle: UmbauStadt



Präsentation - Layout

3. INTERKOMMUNALE THEMEN DES STADTUMBAUMANAGEMENTS

3.1 GEMEINSAMER VERFÜGUNGSFONDS

Die Auflage des Verfügungsfonds in den ersten beiden Jahren des Stadtumbaumanagements hat sich bewährt, weswegen er auch im dritten Jahr weiter bestehen soll.

Im vergangenen Jahr des Stadtumbaumanagements haben die vier Gemeinden beschlossen, gemeinsam erneut 20.000 € einzustellen, von denen 12.000 € durch Fördergelder des Bund-Länderprogrammes „Stadtumbau-West“ finanziert werden. Die verbleibenden 8.000 € teilten sich die vier Gemeinden gleichmäßig. Durch den Verfügungsfonds finanziert wurden u.a. die Erstellung der Gestaltungsfibel, das Gutachten zum gemeinsamen Beschilderungssystem, das Ochsenkopfquartett sowie anteilig das Gipfelfest.

3.2 GEMEINSAME HOMEPAGE

Die seit Mai 2012 bestehende Homepage wurde weiter ausgebaut, z.B. wurde eine Projektseite zum Radio Ochsenkopf ergänzt.

Weiterhin werden Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise eingepflegt sowie die Angebotsplattform zum Leerstandsmanagement weiter aktualisiert.

Die Abbildung unten zeigt die Startseite der gemeinsamen Homepage mit Stand vom 18.07.2014.

Screenshot der Startseite
www.entwicklung-ochsenkopf.de
Stand: 18.07.2014



3.3 RADIO OCHSENKOPF

Das regionale Internetradio „Radio Ochsenkopf“ strahlt einmal im Monat eine einstündige Informationssendung zu den aktuellen Geschehnissen rund um den Ochsenkopf aus.

Seit November 2013 bekommt das Stadtumbaumanagement ca. 5 Minuten dieser monatlichen Sendung, um über wichtige und interessante Aspekte des Stadtumbauprozesses zu berichten.

In diesen Kurzberichten werden aktuelle Projekte vorgestellt. Zusätzlich wird auf regional bedeutsame Themen hingewiesen, die Auswirkungen auf das gesamte Miteinander in der Region haben, beispielsweise Klimaschutz und Energieeinsparung oder Seniorenwohnen. Des Weiteren werden Neuigkeiten aus den Gemeinden und Ankündigungen über regionale Veranstaltungen veröffentlicht, etwa der Umzug der Bischofsgrüner Verwaltung ins Kurhaus oder das Ochsenkopffest.

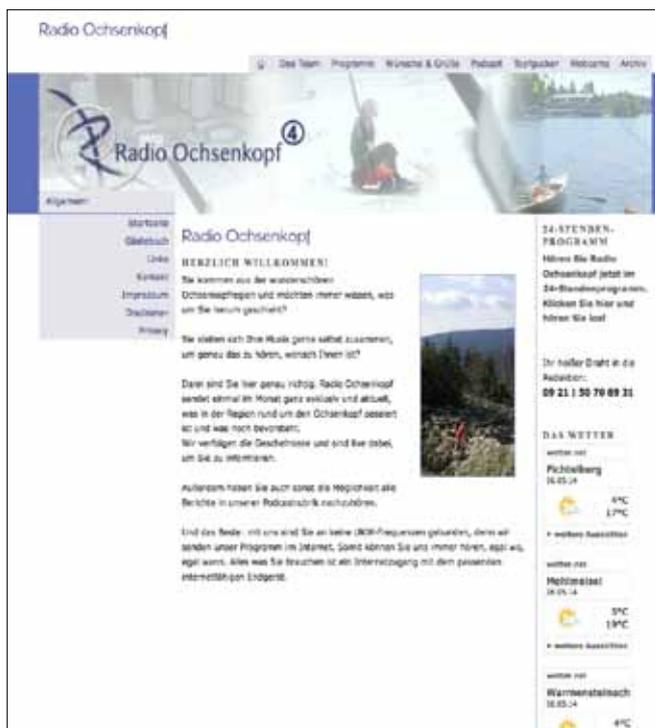
Über folgende Themen wurde bislang berichtet:

- Gestaltungsfibel
- Leerstandsmanagement
- Beschilderungssystem
- Umzug der Bischofsgrüner Verwaltung
- Klimaschutzkonzept des LK Bayreuth
- Seniorengerechtes Wohnen

Alle bereits gesendeten Programme können als sogenannte „Podcast“ auf der Internetseite von Radio Ochsenkopf bzw. auf der Homepage www.entwicklung-ochsenkopf.de angehört werden.

Links: Homepage Radio Ochsenkopf
Quelle: www.radio-ochsenkopf.de

Rechts: Loudblog des Radio Ochsenkopf
Quelle: www.radio-ochsenkopf.de



3.4 LEERSTANDSMANAGEMENT

Leerstandsmanagement über interkommunale Homepage

Auf der interkommunalen Homepage wurden unter der Rubrik „Immobilienangebote“ kontinuierlich Exposés zu leerstehenden Objekten aus den vier Gemeinden veröffentlicht. Zunehmend private Anbieter nehmen das Angebot der kostenlosen Veröffentlichung eines Leerstandsexposés auf der Homepage gerne an.

Leerstandsmanagement über ImmobilienScout24.de

Als zusätzliches Vermarktungsinstrument der Leerstände wird die professionelle digitale Immobilienplattform „ImmoScout24“ genutzt. Es wurden drei sogenannte „kommunale Schlüsselimmobilien“ auf der Plattform veröffentlicht. Auswahlkriterium für ein solches Objekt waren oberflächlich gute Vermarktungschancen aufgrund der Lage, des Zustands oder eine attraktive Preisgestaltung. Die Dauer der Veröffentlichung betrug drei Monate pro Objekt.

Erfreulicherweise führte diese Maßnahme im Fall des

Bischofsgrüner Rathauses zu einem Verkaufsabschluss. Für das von der Gemeinde, aufgrund des Umzuges der Verwaltung ins Kurhaus, nicht mehr benötigte Objekt konnte somit ein privater Nachnutzer gefunden werden.

Systematische Leerstandsabfrage

Eine interkommunale systematische Leerstandsabfrage wird zur Zeit erarbeitet. Dazu werden Einwohnermelde-daten mit Liegenschaftskatastern unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Voraussetzungen verschnitten. Nach Besichtigungen vor Ort und Abstimmungen mit den Verantwortlichen entstehen verlässliche Analyse-ergebnisse zu den Leerständen in den jeweiligen Kommunen. Diese Untersuchung soll die Basis für weitere gezielte Maßnahmen (Ansprache der Besitzer, Immobilien-Veröffentlichungen, etc.) sein.

Zwischennutzungen/ kommunale Projekte

In den Projektentwicklungen des Stadtumbaumange-ments wird generell versucht künftige Projektideen in kommunalen bzw. privaten Leerständen unterzubringen. Auch Zwischennutzungskonzepte spielen dabei eine zentrale Rolle. Mit ihnen kann man leerstehende Objekte beleben und somit potenzielle (private) Investoren zur Nachnutzung anregen.

81 LEERSTANDSMANAGEMENT OCHSENKOPF, FICHELBERG: SCHNEEBERGWEG 32

Eigentümer		Vermarktung	
Name	Regina Körlin	Name	
Adresse		Adresse	
Tel	0177/ 208 68 75	Tel	
E-mail	meer.koerlin@web.de	E-mail	

Grundstücksgröße	1.350 qm	
Wohnfläche	ca. 208 qm	
Zimmer	8 + 3 Bäder	
Objektzustand	gut	
Baujahr/Sanierung	1965	
Stellplätze/Garagen		
Balkon/Terrasse	2	
Nebengebäude	1 Garage mit Abstellraum	

Geschoss	Nutzung	Status (leer/bewohnt)	qm
Kellergeschoss	Einliegerwohnung	leer	67
Erdgeschoss	Wohnung	leer	78
1. Obergeschoss	Wohnung	leer	63
2. Obergeschoss			
Dachgeschoss	Abstellfläche		





Grundriss	siehe Anlage
Dämmung/Putz/Anstrich	heller Putz, bzw. Ethernit-Schindeln
Dachdämmung/-belag	Ziegel
Fenster/Haustür	Kunststoffrahmen
Heizung	Öl-Zentralheizung (Kesselerneuerung vor 6 Jahren)
Sanitär	
Elektro	Kabel/ Internet 16.000-Leitung vorhanden
Denkmalschutz	
Nutzungsabsicht	Verkauf
Preisvorstellung	VB 93.000,00 EUR
Investitionen	Sockelputz und Fassadenanstrich notwendig
Weitere Informationen	das Haus ist sofort bezugsfrei

Zusatzinformationen
 Einliegerwohnung mit eigenem Zähler eignet sich zum Vermieten, kann aber auch ohne großen Aufwand mit dem Haus verbunden werden und als Büro, Gästezimmer oder Hobbykeller genutzt werden.

Links: beispielhaftes Immobilienexposé (Auswahl) Rubrik Leerstandsmanagement der gemeinsamen Homepage
 Quelle: UmbauStadt

Rechts: Immobilienexposé ImmoScout24
 Quelle: immobilenscout24.de

Historisches Mehrfamilienhaus im Ortskern von Bischofsgrün



Hauptstraße 27
 95493 Bischofsgrün, Bayern (Kreis)

Zimmer: 20,00
 Wohnfläche ca.: 330,00 m²
 Kaufpreis: 70.800,00 EUR

Scout-ID: 70350977
 Objekt-Nr.: 02

Die Ansprechpartner:
 Philipp HNEA
 E-Mail: hehka@umbaustadt.de
 Tel: +49 30 8916706

Grundstückfläche ca.:	195,00 m²
Eigenanwehr:	3
Gäste-WC:	Ja
Keller:	Ja
Objektzustand:	Renovierungsbedürftig
Baujahr:	1925
Qualität der Ausstattung:	Einfach
Bezugsfrei ab:	sofort

3.5 GIPFELFEST

Das erste Gipfelfest fand am 14. und 15. September 2013 auf dem Ochsenkopf statt. Ungefähr 1.000 Besucherinnen und Besucher fanden sich bei teilweise regnerischem Wetter auf dem Ochsenkopf ein und feierten bei traditioneller musikalischer Untermalung und regionaler Küche.

Die interkommunale Festveranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit einem gemeinsam gebildeten Festausschuss organisiert und unter der tätigen Mithilfe zahlreicher ortsansässiger Vereine durchgeführt. Das Event war ein gelungenes Beispiel für die interkommunale Kooperation der Gemeinden zur Erreichung eines gemeinsamen Projektes.

Eine Wiederholung des Gipfelfestes in einem regelmäßigen Rhythmus ist geplant. Absprachen und Konzepte dazu sollen in den kommenden Monaten erfolgen.



Oben: Festzelt Gipfelfest
Quelle: UmbauStadt

Mitte: Impression Gipfelfest
Quelle: UmbauStadt

Unten: Pressetermin Gipfelfest (Ankündigung)
Quelle: UmbauStadt

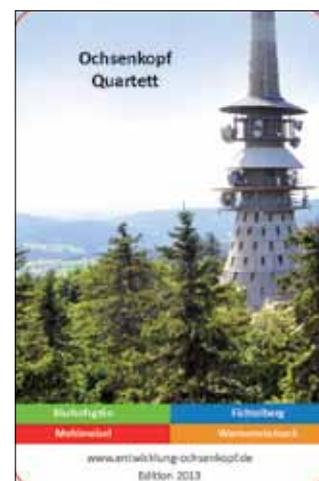


3.6 OCHSENKOPFQUARTETT

Anlässlich des Gipffestes wurde das Ochsenkopf Quartett als sogenanntes „give-away“ konzipiert und hergestellt. Es sollte ein sinnvolles und originelles Geschenk der vier gastgebenden Gemeinden an ihre Gäste darstellen und wurde gegen eine geringe Spende zu Gunsten des Kinderhilfsprojekts „Sternstunde“ des Bayerischen Rundfunks am Gipffest-Wochenende ausgegeben.

Das vollwertige Kartenspiel beinhaltet neben allgemeinen Informationen über die Gemeinden auch Wissenswertes über die örtlichen Kirchen, Rathäuser, Gewässer, Museen, Sportangebote, sowie künftige städtebauliche Entwicklungsprojekte der Kommunen.

Das Quartett kann über die Tourismuszentrale oder die Rathäuser bezogen werden und wird von den Gemeindeverwaltungen als kleines Präsent bei Jubiläen und Feierlichkeiten genutzt.



Oben: Das Ochsenkopfquartett
Quelle: UmbauStadt

Unten: Spielkarten aus dem Ochsenkopfquartett
Quelle: UmbauStadt



3.7 GESTALTUNGSFIBEL

Die im Sommer 2013 fertiggestellte interkommunale Gestaltungsfibel kann mittlerweile über die Rathäuser der vier Gemeinden bezogen werden.

Die Gestaltungsfibel liefert eine umfangreiche Zusammenfassung über die wertvolle bauliche Substanz in den jeweiligen Gemeindegebieten. Neben der ausführlichen Darstellung der vorherrschenden Siedlungs- und Haustypologien werden auch die prägenden Bauelemente aufgezählt.

Die Broschüre beinhaltet zusätzlich eine Handlungsempfehlung für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit der gestaltungsgerechten Sanierung bzw. des Umbaus ihrer Immobilie beschäftigen wollen.

Darüber hinaus werden einige interessante Hinweise zur energetischen Sanierung von Gebäuden geliefert.

Aufbauend auf der Gestaltungssatzung haben die vier

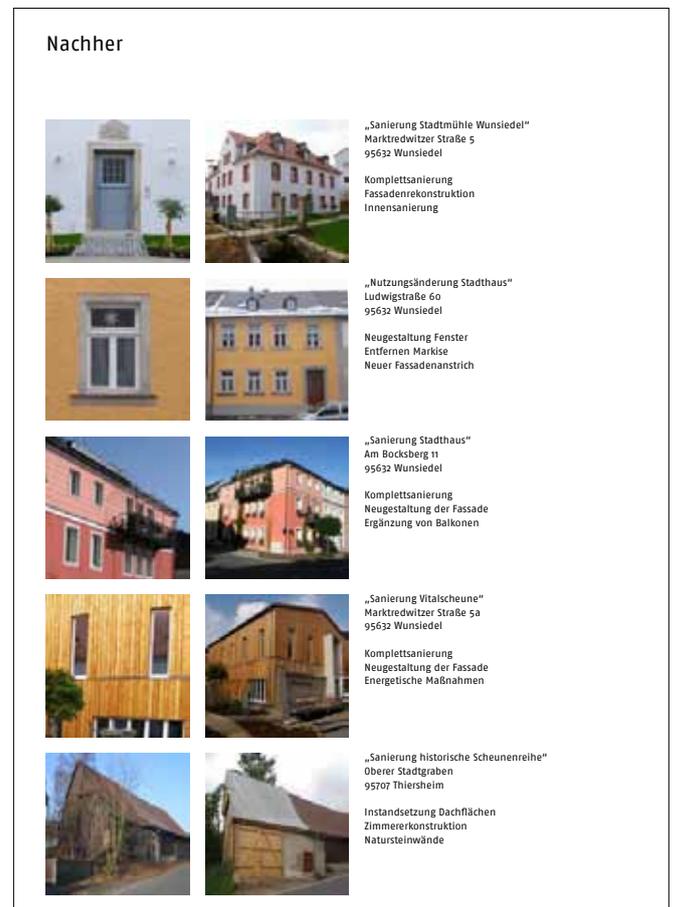
Gemeinden die Möglichkeit kommunale Förderprogramme zur Förderung von Sanierungs- bzw. Umbaumaßnahmen aufzulegen.

Die Kombination aus Gestaltungsfibel, kommunalem Förderprogramm und Städtebaufördermitteln von Bund und Land soll dazu beitragen die erhaltenswerte Gebäudesubstanz in den Ortszentren zu erhalten, bzw. gestalterisch anspruchsvoll wiederherzustellen.

Einband der Gestaltungsfibel
Quelle: Kuchenreuther. Architekt



Beispielseite der Gestaltungsfibel
Quelle: Kuchenreuther. Architekt



3.8 LEIT- UND BESCHILDERUNGSSYSTEM

Das interkommunale Leit- und Beschilderungssystem wird von dem Jenaer Büro DominoPlus erarbeitet. Neben einer gründlichen Untersuchung der bestehenden Beschilderungs- und Informationssysteme in den vier Gemeinden soll ein Konzept zur einheitlichen Wegeleitung und Ortsinformation geliefert werden.

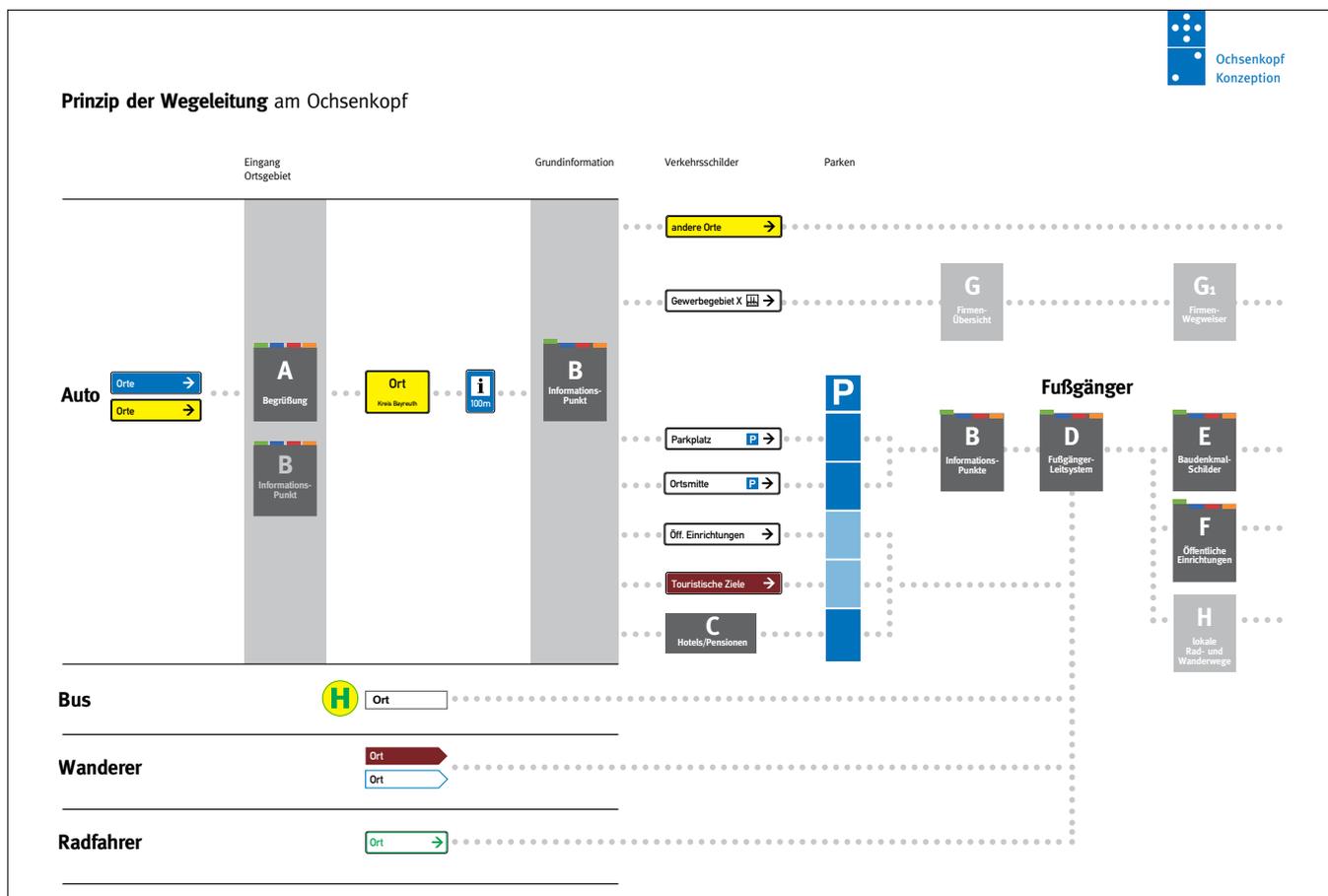
In einer ersten Analyse des Gutachters ist der wichtigste Punkt deutlich geworden. Die bereits eng interkommunal kooperierenden Gemeinden haben keinen gemeinsamen beschilderten Auftritt. Als Besucher merkt man nicht, wann man die Ochsenkopf-Region betritt. Diese fehlende regionale Identität ist ein zentraler Handlungspunkt für welchen das Beschilderungskonzept Lösungsvorschläge bieten soll.

Neben Empfehlungen für einen gemeinsamen „regionalen Auftritt“ sollen auch Vorschläge über die örtlichen Informationskarten mit einheitlichen Farbsystematiken und Piktogramme zur Orientierungshilfe für Besucher und Gäste gemacht werden.

Nach der Fertigstellung des Konzepts sollen alle Kommunen über eine komplette Arbeitsgrundlage verfügen, nach der sie sukzessive die nicht mehr benötigten oder zu ersetzenden alten Beschilderungssysteme ablösen und gegen das neue einheitliche System austauschen können.

Ziel des Konzepts ist eine einfache und zielführende Orientierung, besonders für Touristen, in der Ochsenkopf-Region zu ermöglichen.

Konzeption Beschilderungssystem
Quelle: DominoPlus



3.9 INTERKOMMUNALE VEREINSARBEIT

Die interkommunale Vereinsarbeit soll auch im künftigen Managementjahr 2014/2015 weiter ausgebaut und verstärkt werden. Auf Seiten der meisten Vereine der Region besteht hier großes Interesse, wie eine Umfrage 2013 ermittelte.

Drei konkrete Maßnahmen sollen der Aufbau eines dauerhaften Veranstaltungskalenders, die Entwicklung eines Kataloges zum Austausch von Material und Räumlichkeiten und eines passenden Mediums zur Informationsbekanntgabe der Vereine (Ansprechpartner, Angebote, Erreichbarkeit) sein.

In einem interkommunalen Vereinskalendar sollen die Vereine Termine, Veranstaltungen usw. bekanntgeben können. Dies soll zum einen zur gesteigerten Aufmerksamkeit von Vereinsveranstaltungen führen und zum anderen die Koordination erleichtern sowie „Doppelbelegungen“ vermeiden.

Ein umfangreicher Katalog, in dem die ortsansässigen Vereine Materialien und Räumlichkeiten veröffentlichen können, die sie ggf. gegen Gebühr verleihen, wäre hilfreich um die Vereine kostenmäßig zu entlasten. Material und Ausrüstung müsste somit nicht mehr von jedem Verein angeschafft werden. Speziell kleinere finanzschwache Vereine könnten davon profitieren. Das erste Gipfelfest im Jahr 2013 hat gezeigt, wie sinnvoll eine vereinsübergreifende interkommunale Zusammenarbeit in diesem Zusammenhang sein kann. Es wurden für das Großereignis unterschiedliche Materialien und Ausrüstungsgegenstände gebündelt eingesetzt bzw. untereinander ausgetauscht.

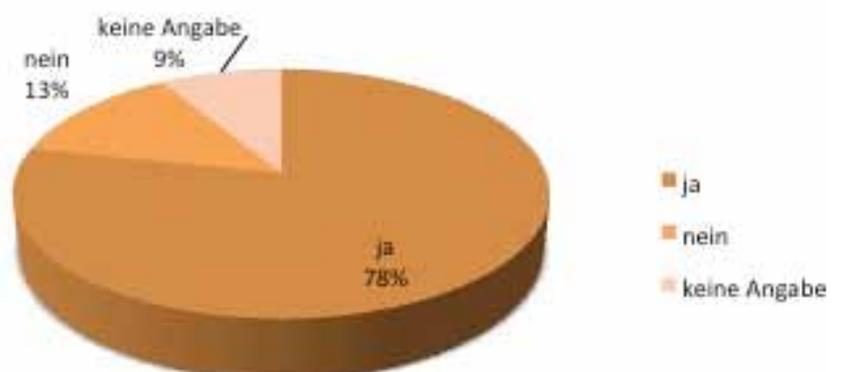
Weitere Gesprächsrunden, auf denen zusätzliche Möglichkeiten zur gemeinsamen Zusammenarbeit ausgelotet werden können, sollen folgen.

Oben: Sitzung zur gemeinsamen Vereinsarbeit

*Unten: Umfrageergebnis zur Vereinszusammenarbeit
Quelle beide: UmbauStadt*



Interesse an Zusammenarbeit



3.10 ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

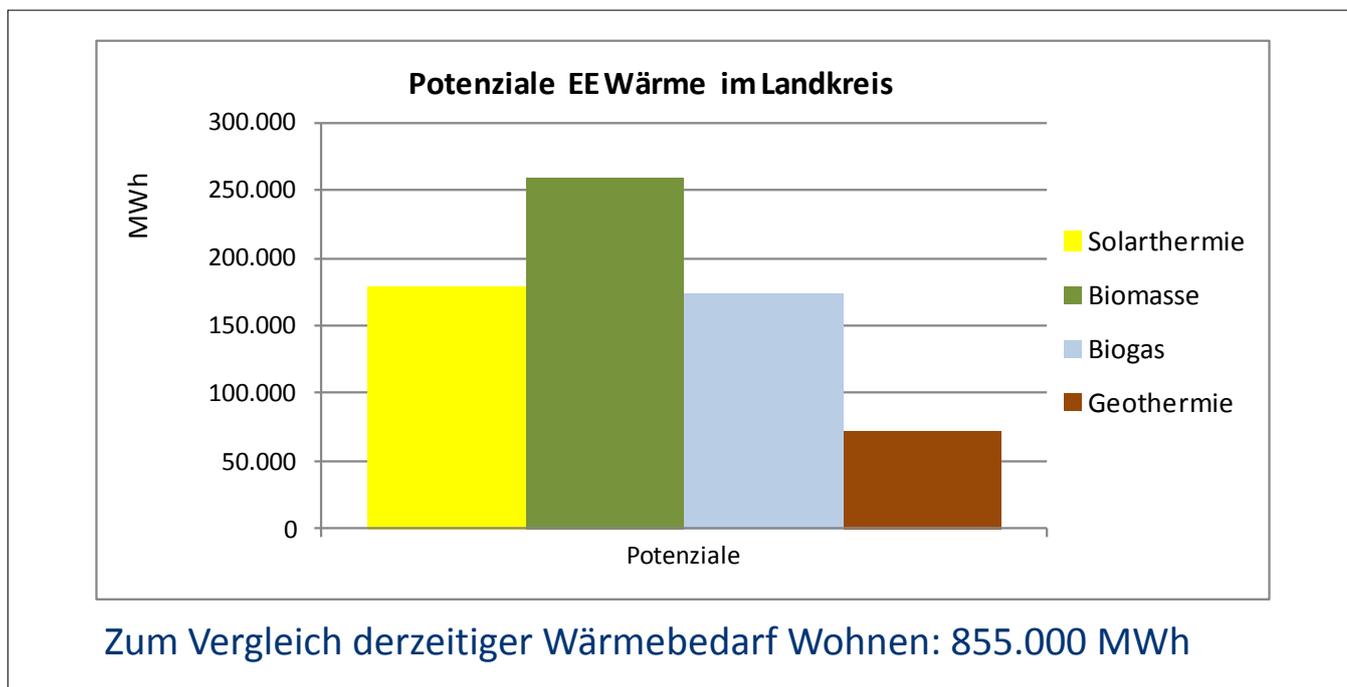
Der Landkreis Bayreuth hat im Juni 2014 das integrierte Klimaschutzkonzept für das Landkreisgebiet vorgelegt. Das von der Energieagentur Nordbayern erarbeitete Konzept beinhaltet eine differenzierte Auswertung der CO₂- und Energiebilanz des Landkreises, d. h. eine umfangreiche Analyse des Strom-, Wärme- und Energieverbrauchs.

Die Grafik zum Potenzial der Wärmergewinnung durch erneuerbare Energien zeigt deutliche Möglichkeiten im Bereich Biomasse und Solarthermie auf. Hier gilt es in der Zukunft die gegebenen Möglichkeiten für die vier Kommunen rund um den Ochsenkopf auszuloten. Die rechts oben stehende Grafik verdeutlicht den Nachholbedarf der vier Gemeinden im Bereich der Nutzung von erneuerbaren Energien. Alle Gemeinden liegen weit unterhalb des Durchschnitts des Landkreises.

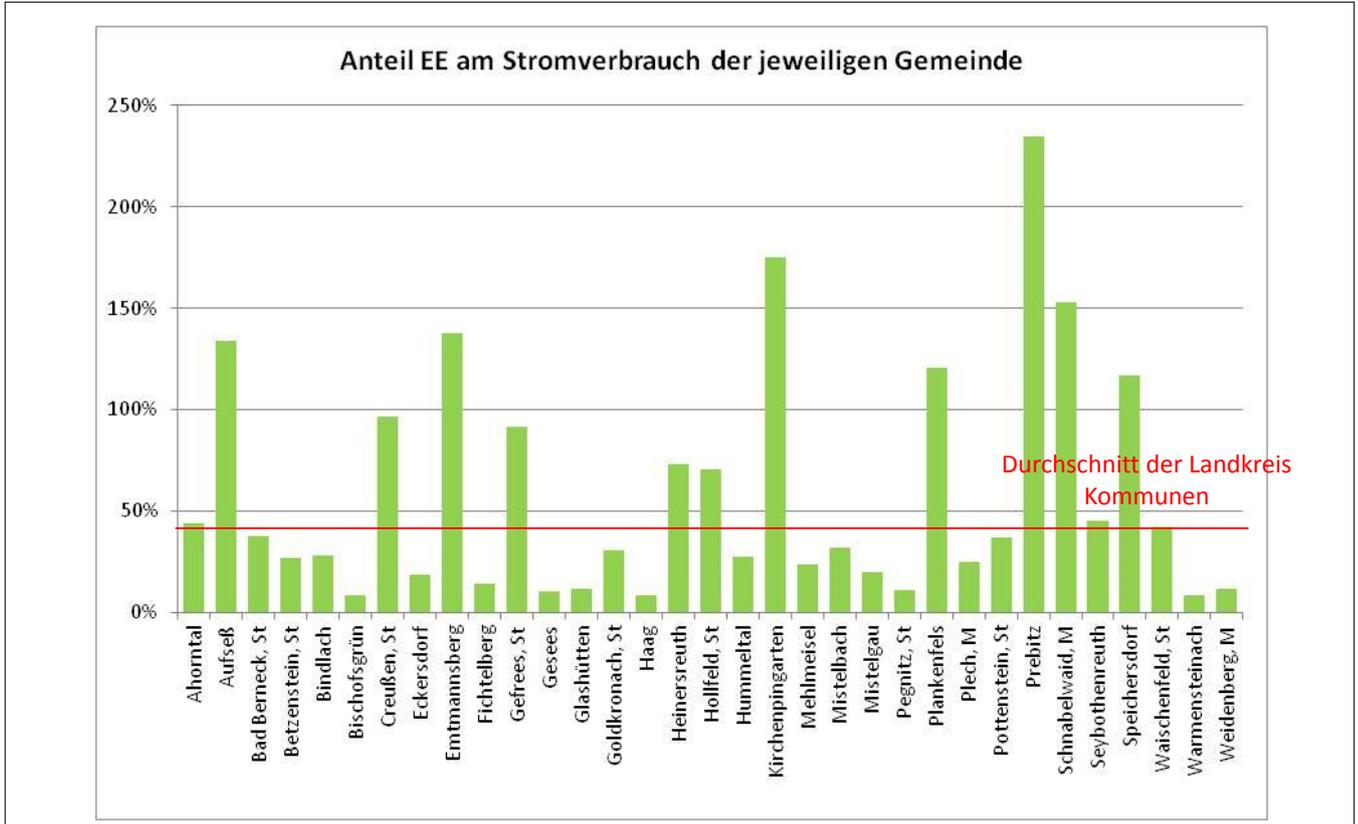
Die Grafik rechts unten zeigt die bisherige Entwicklung der CO₂-Emissionen im Landkreis, sowie den zukünftig erwarteten Ausstoß in der Normalentwicklung sowie im positiven Entwicklungsszenario (2020 Best). Neben dem negativen Anstieg der CO₂-Emissionen im Zeitraum 2000-2001 (+3%) ist die starke Dominanz des Verkehrssektors an den Emissionen auffällig. In den Entwicklungsszenarien wird der Verkehrssektor, im Gegensatz zu den anderen Sektoren, nicht proportional mit-schrumpfen. Dies ergibt für die Ochsenkopf-Region neue Handlungsfelder. Die Reduktion der durch den Verkehr entstehenden CO₂-Emissionen sollte prioritär bearbeitet werden (siehe dazu Kap. 4.6).

Die Gemeinde Bishofsgrün besetzt in diesem Bereich die Thematik Geothermie. In diesem Arbeitsfeld sind Maßnahmen/Projektarbeiten geplant.

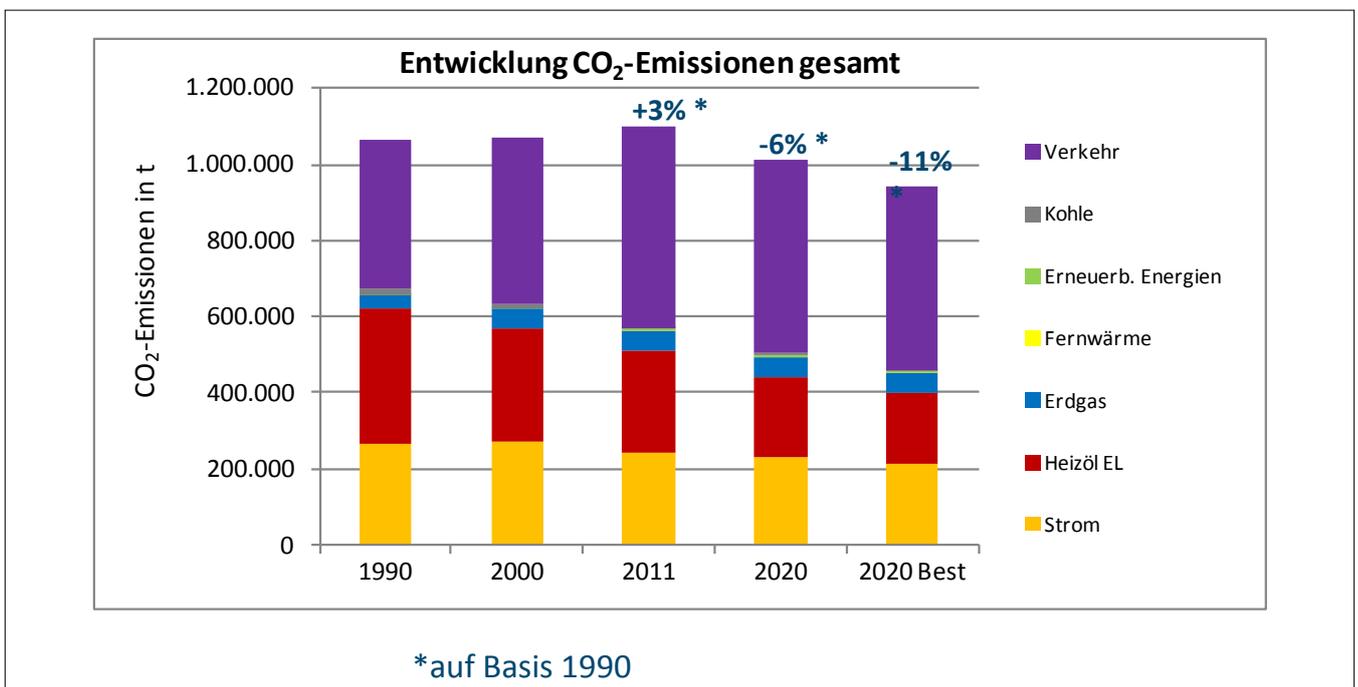
Potenziale EE-Wärme
Quelle: Energieagentur Nordbayern



Anteil EE-Strom in den Gemeinden
Quelle: Energieagentur Nordbayern



Endenergie-/CO₂-Bilanz
Quelle: Energieagentur Nordbayern



4. THEMEN IN VORBEREITUNG

4.1 GEMEINSAMES AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Der Entschluss zur Erarbeitung und Herausgabe eines gemeinsamen interkommunalen Amts- und Mitteilungsblattes steht noch aus. Trotzdem wurde durch die Lenkungsgruppe intensiv an dem Thema gearbeitet.

Derzeit werden die verschiedenen Möglichkeiten der Projektrealisierung in der Lenkungsgruppe und mit den einzelnen Redaktionen geprüft.

Vorteil eines gemeinsamen Amts- und Mitteilungsblattes wäre die Steigerung des Informationsgehaltes für die Leserinnen und Leser. Interessierte Bürgerinnen und Bürger würden umfangreicher und besser über Aktivitäten und Veranstaltungen aus den jeweils anderen Gemeinden informiert werden.

Des Weiteren ist von einem Größtenkostenvorteil auszugehen. Durch die gesteigerte Auflage des Blattes ist mit einem niedrigeren Druckpreis zu rechnen.

Mit einem gemeinsamen Amts- und Mitteilungsblatt könnten die Kommunen gemeinsam einen weiteren Schritt in Richtung einer effizienten und bereichernden Zusammenarbeit gehen. Gemeinsam Informationen, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen etc. auszutauschen würde das „Zusammenwachsen“ der Region sicherlich weiter voran bringen.

*Probeausgabe
Quelle: Die Ochsenkopfgemeinden*



4.2 ÖPNV-OCHSENKOPFRUNDBUS

Sowohl aus der Lenkungsgruppe, sowie aus dem Bürgerforum Ende Mai 2014 in Bischofsgrün, kamen Hinweise aus der Bevölkerung, die auf eine gewisse Unzufriedenheit mit dem regionalen ÖPNV-System schließen lassen. Im Speziellen sind die unbefriedigenden Taktungen und Einsatzzeiten der regionalen Busverbindungen genannt, sowie die Anschluss-Probleme.

Auch in Bezug auf den Rufbus bzw. das Anruf-Taxi scheint es zumindest Informationsdefizit bei den Einwohnern und Gästen zu geben.

Die Verbesserung des Personennahverkehrs war seiner Zeit bereits im ISEK thematisiert worden. In der damaligen Bürgerveranstaltung im Sommer 2009 war der sogenannte „Ochsenkopf-Rundbus“ bereits vorgeschlagen worden. Seit geraumer Zeit wurde in dem Gremium der Lenkungsgruppe ebenfalls die Wiederaufnahme eines regionalen Fahrbetriebs zwischen den Ochsenkopfgemeinden in Form eines Rundbusses, früher bekannt als „Wanderbus“, diskutiert.

Aus diesem Anlass sollte im kommenden Managementjahr auch nach Möglichkeiten zur Optimierung des regionalen (öffentlichen) Personennahverkehrs gesucht werden. Neben Abstimmungen mit der zuständigen Abteilung des Landratsamtes sollten auch Gespräche mit den Busbetreibern geführt werden, um mögliche Verbesserungs- und Modifikationskonzepte zu diskutieren. Zusätzlich dazu sollten externe Fachleute unterschiedliche Möglichkeiten und Wege zur Optimierung der bestehenden Systeme, z.B. durch integrale Taktfahrpläne, Bürgerbusse etc. machen.

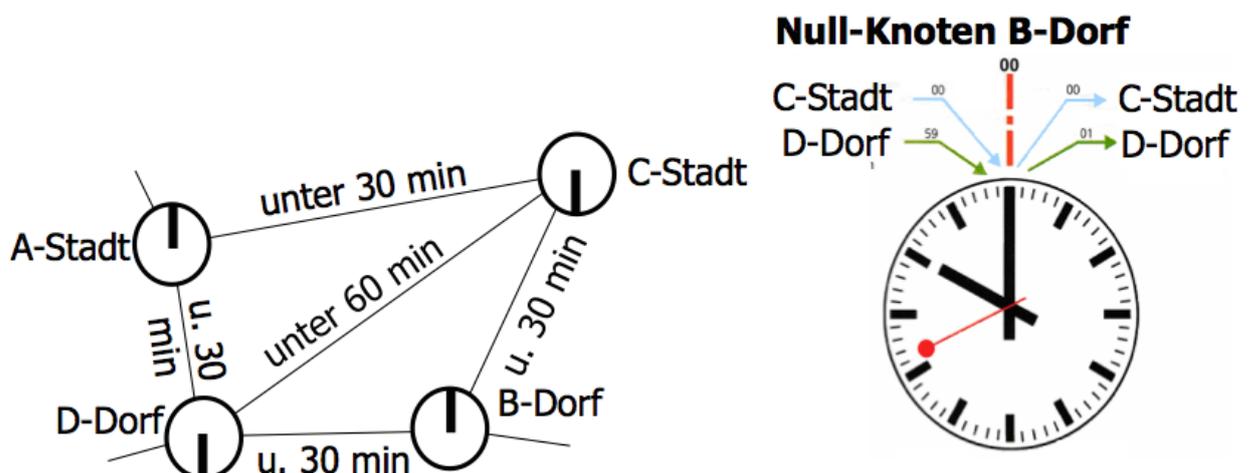


Bürgerbus

Quelle: www.wikipedia.org

Modell „Integraler Taktfahrplan“

Quelle: Fahrplangesellschaft mbH



4.3 FREIBADKONZEPT

Die Bäderlandschaft der Ochsenkopfreion ist mit dem brandbedingten Verlust der Therme in Fichtelberg in den Fokus gerückt. Die Region verfügt aktuell über zwei Freibäder, ein beheiztes in Bischofsgrün und ein unbeheiztes in Warmensteinach. Für die Therme in Fichtelberg wird ein rascher Wiederaufbau angestrebt. In diesem Zusammenhang könnte eine Koordination bzw. Abstimmung der Badeangebote für die Bürger und Gäste der Gemeinden erfolgen.

Öffnungszeiten, Angebote, Schwerpunkte und Ausstattung der einzelnen Bäder könnten bedarfs- und nutzergerecht angepasst werden, um bei einem weiter zufriedenstellenden Angebot Kosten zu sparen.

In einem eigens für dieses Thema einzurichtenden Arbeitskreis aus Vertretern der Badeanstalten, der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderats und eventuell engagierten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern, könnten Abstimmungsprozesse sowie eine effiziente Angebotskoordination erfolgen.

*Oben: Waldschwimmbad Warmensteinach
Quelle: www.warmensteinach.de*

*Unten: Freibad Bischofsgrün
Quelle: www.bischofsgruen.de*



4.4 STÄDTEBAULICHE SCHWERPUNKTPROJEKTE

Das Arbeitsfeld „Städtebauliche Schwerpunktprojekte“ soll zwei Themen miteinander verbinden. Zum einen soll eine aktive Leerstands-beseitigung betrieben werden und zum anderen sollen den Kommunen neue attraktive Angebote an beispielsweise touristischer, sozialer oder kultureller Infrastruktur zugeführt werden.

Die Idee ist die Entwicklung je eines kleinen baulichen Projekts mit interkommunaler Bedeutung pro Gemeinde. Im Idealfall soll für das Projekt ein kommunaler Leerstand genutzt werden. Die Projekte können unterschiedliche Sektoren betreffen und z.B. touristischen, sozialen oder kulturellen Nutzen haben. Jedes kommunale Projekt nutzt außerdem den anderen Gemeinden, da durch sie die Region attraktiver wird und Synergieeffekte wie Angebotsergänzungen oder -erweiterungen in den anderen Kommunen entstehen. Natürlich müssen der Kostenrahmen für die Baukosten sowie die laufenden Kosten ungefähr im gleichen Verhältnis stehen.

Ein derartiges Projekt könnte zum Beispiel ein Indoor-spielplatz, ein Streichelzoo, ein Bürgerhaus oder ein Generationentreff sein. Für sportliche oder kulturelle Angebote, z.B. ein Beach-Volleyballfeld oder ein „Open-Air Sommerkino“, würde sich auch ggf. eine Zwischen-nutzung von leerstehenden Immobilien anbieten.

In den vier Gemeinden befinden sich zahlreiche, für ein solches Projekt, geeignete Orte bzw. Objekte. In Bischofsgrün wären das Lehrerwohnhaus oder das Gelände der ehemaligen Lackfabrik mögliche Standorte. In Fichtelberg könnte man die Alte Brauerei als Entwicklungsobjekt nutzen. Die alte Holzwohle in Mehlmeisel wäre ebenfalls eine geeignete Immobilie und in Warmensteinach könnte das Eisenbahnerhaus für die Projektentwicklung genutzt werden. Selbstverständlich finden sich in den Gemeindegebieten noch zahlreiche weitere geeignete Flächen und Objekte. Im Falle der Konkretisierung eines örtlichen Projekts muss eine detaillierte Prüfung des Vorhabens und des möglichen Standortes erfolgen.

Visualisierung eines Indoor-Spielplatzes

Quelle: UmbauStadt



4.5 AKTUALISIERUNG DES EINZELHANDELSFÜHRERS

Das Thema Einzelhandel ist mit der Auflage des Einkaufsführers im Jahre 2012 nicht vom Tisch. Nach dem Projektstart mit der ersten Auflager ist von Änderungsbedarf auszugehen. Zum einen könnten sich neue Einzelhändler in der Region niedergelassen haben. Zum anderen wollen einige Geschäftstreibende, die dem Projekt gegenüber vorerst abwartend gegenüberstanden, nun partizipieren. Darüber hinaus haben sich bei einigen im Einkaufsführer veröffentlichten Geschäftstreibenden Änderungen im Angebot ergeben bzw. einige Angebote sind nicht mehr aktuell.

In den kommenden Monaten soll eine zweite Auflage des Einkaufsführers diskutiert werden. Der Bedarf an einer Neuauflage soll ermittelt und der nötige Aufwand kalkuliert werden.

Die 1. Ausgabe des Einkaufsführers
Quelle: Die Ochsenkopfgemeinden



4.6 ELEKTROMOBILITÄT IN DER OCHSENKOPFREGION

Nicht nur aus der in Kapitel 3.9 erläuterten Tatsache, dass der Landkreis Bayreuth über einen hohen Anteil verkehrsbedingter CO₂-Emissionen verfügt, wird das Arbeitsfeld der Elektromobilität auch für die ländlichen Kommunen rund um den Ochsenkopf immer interessanter. Der Ochsenkopf ist ein sensibler Landschafts- und Naturraum, den es unter allen Umständen zu schützen gilt. Der Status als Luftkurort-Region muss in jedem Fall geschützt und erhalten werden, da ein Teil des touristischen Nutzens von ihm abhängt.

Eine effiziente Möglichkeit die CO₂-Emissionen zu reduzieren ist der Umstieg bzw. die Förderung von alternativen strombasierten Antriebsformen. Das Land Bayern hat bereits ein Kompetenznetzwerk für Elektromobilität gegründet, von dessen Erfahrungen und Wissen man profitieren könnte.

In Oberfranken hat sich noch keine Gemeinde bzw. noch kein kommunaler Verband dem Thema in prägen-

der Weise angenommen. Das bedeutet die Ochsenkopf-Gemeinden könnten die Vorreiter-Rolle übernehmen und sich einen Entwicklungsvorteil verschaffen.

Um das Thema effizient und sinnvoll zu bearbeiten wird derzeit die Vergabe eines Gutachtens zur „bedarfsgerechten E-Ladeinfrastruktur“ in der Region geprüft. Anhand eines solchen Gutachtens ließe sich im zweiten Schritt die Installation von E-Ladeinfrastruktur in der Region erfolgversprechend planen.

Zielstellung muss sein die Elektromobilität im kommunalen Fahrbetrieb sowie im touristischen Sektor zu nutzen. Des weiteren könnte man versuchen die Angebote des Öffentlichen Nahverkehrs ebenfalls schrittweise in eine elektronische Antriebssteuerung zu überführen. Letztendlich ist aber auch die Bereitstellung von E-Ladeinfrastruktur von Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger der Region, die sich klimaschonend und ressourcensparend fortbewegen wollen.

Beispiel Ladeinfrastruktur E-Bikes

Quelle: www.holzkirchen.interlogics.info



Beispiel Ladeinfrastruktur mit Nutzung Erneuerbarer Energien

Quelle: www.emobilserver.de



5. STADTUMBAUPROJEKTE DER KOMMUNEN

Im folgenden Abschnitt sollen die kommunalen Stadtumbauprojekte beschrieben werden. Diese Einzelmaßnahmen der Kommunen haben zwar keinen zwingend interkommunalen Charakter, stehen aber durch die Unterstützung der Städtebauförderung oft im Zusammenhang mit interkommunalen Themen. In der Lenkungsgruppe wird regelmäßig über den Fortgang bzw. aktuellen Projektstand durch die jeweilige Kommune informiert.

Der Austausch von Informationen, Hinweisen und Erfahrungen zu den Projekten untereinander bereichert die Projektentwicklung und liefert hilfreiche Impulse.

Gemeinde Bischofsgrün:

- Projekt Hüttenweiher im Rahmen der Planungen „Innerörtliche Entwicklungsachse“
- Skiinfozentrum Ski- und Wintersport
- Dorferneuerung Wülfersreuth
- Ehemaliges Lehrerwohnhaus
- Verkauf Rathaus/Verwaltungsumzug Kurhaus

Gemeinde Fichtelberg:

- Wiederaufbau Therme
- Wohnprojekt am Schneeberg

Gemeinde Mehlmeisel:

- Areal der ehemaligen Holzwolle

Gemeinde Warmensteinach:

- Nachnutzung der Immobilie Gasthof Puchtler
- Eisenbahnerhaus, Zwischennutzung Kunstprojekt

5.2 GEMEINDE FICHELBERG

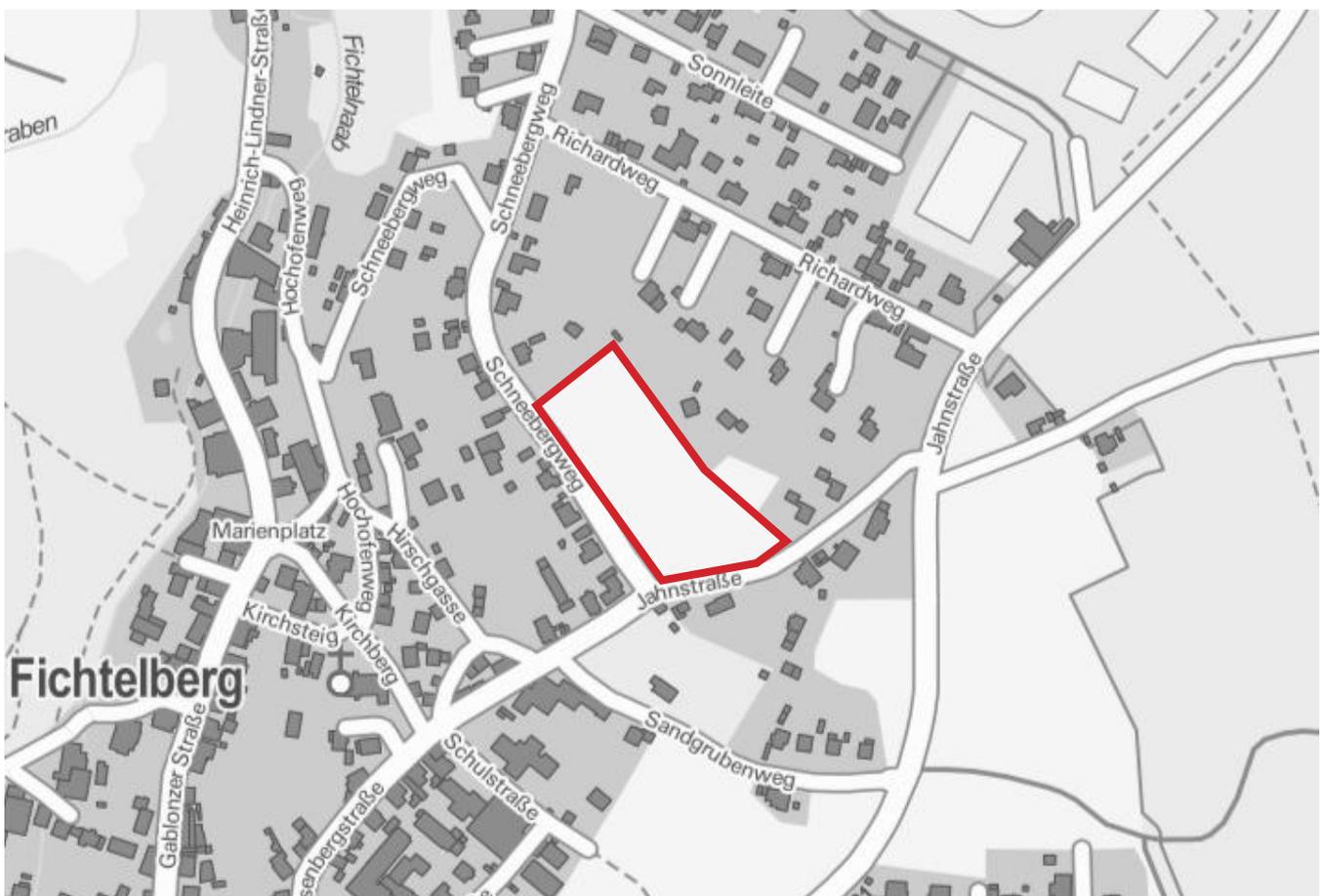
Wiederaufbau Therme

Das Thermenprojekt wartet weiterhin auf das endgültige Urteil. In erster Instanz wurde das Urteil zugunsten der Gemeinde gefällt. Es steht nun noch das Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht aus. Das Ziel des Wiederaufbaus soll zeitnah nach Bestätigung des Urteils weiter verfolgt werden.

Wohnprojekt am Schneeberg

Der Gemeinderat hat im Herbst 2013 den von der Josef-Stiftung vorgelegten Entwicklungsplänen zugestimmt. Anschließend wurden die nötigen Voruntersuchungen beauftragt. Aktuell wird die Bedarfsanalyse erstellt. Die Josef-Stiftung plant die Fertigstellung des Bauprojekts Anfang 2015. Auf einer Fläche von rund 10.000 qm sollen dann acht Seniorenwohnhäuser in Holzbauweise entstehen.

Lageplan Wohnprojekt am Schneeberg
Quelle: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2013



5.3 GEMEINDE MEHLMEISEL

Ehemalige Holzwollefabrik

Das Areal Holzwolle ist in das bayerische Brachenprogramm aufgenommen worden und kann somit finanzielle Fördermittel zur Grundstücksfreimachung erhalten. Das Projekt wurde durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Altlasten verzögert.

Ein nächster Schritt könnte die Erstellung einer Machbarkeitsstudie sein, um aufzuzeigen welche Nutzungsvarianten auf dem Gelände möglich wären.

*Naturraum des ehemaligen Holzwolle-Areals
Quelle: UmbauStadt*



5.4 GEMEINDE WARMENSTEINACH

Ehemaliger Gasthof Puchtler

Die Gemeinde Warmensteinach ist bestrebt, den Gasthof Puchtler weiter touristisch bzw. gastronomisch zu nutzen und als fränkischen Landgasthof zu entwickeln.

Ehemaliges Eisenbahnerhaus

Aufgrund der Absage der geplanten kulturellen Zwi- schennutzung durch ein regionales Künstlerduo ist die Diskussion über die weitere Nutzung des Objekts wieder offen.

In den kommenden Monaten sollen neue Entwick- lungsvorschläge für das in kommunalem Besitz befindliche ehemalige Büro- und Wohnhaus erarbeitet werden.

*Der ehemalige Speisesaal des Gasthofs Puchtler
Quelle: UmbauStadt*



*Das ehemalige Eisenbahnerhaus
Quelle: UmbauStadt*



6. MONITORING

Ziel des Monitorings ist es, wichtige ausgewählte Themen des ISEKs der jüngeren Entwicklung im Ochsenkopfraum gegenüberzustellen. Hierdurch können die Grundzüge des ISEKs für eine Weiterbearbeitung empfohlen, aber auch Neueinschätzungen vorgenommen werden.

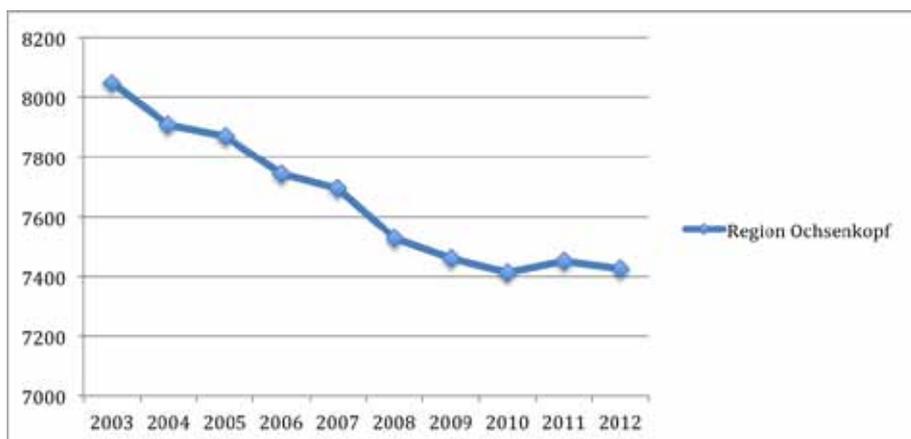
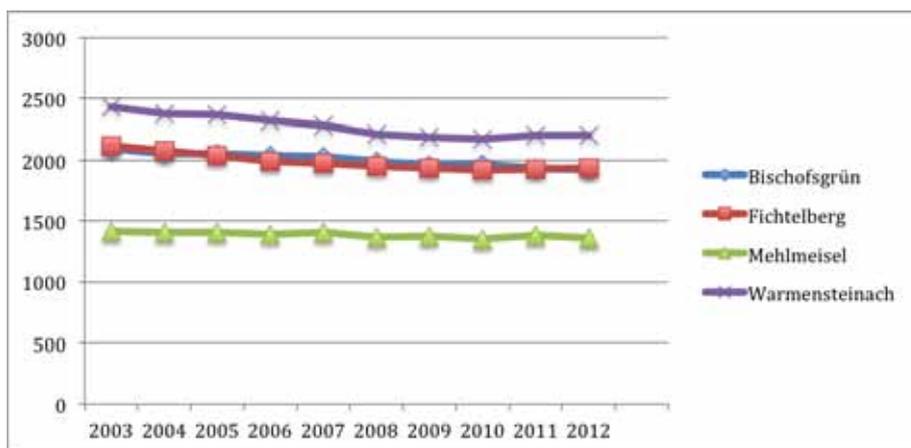
Das Monitoring des Jahresberichts zum Stadtumbau- management gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden die Daten zur Bevölkerungsentwicklung fortgeschrieben und die Bevölkerungsvorausberechnung aktualisiert. Im zweiten Teil wird der Stand der interkommunalen und kommunalen Projekte beschrieben und eine Übersichtsliste zum Projektfortschritt entwickelt.

Oben: Grafik Bevölkerungsentwicklung 2003-2012, Gemeinden einzeln

Mitte: Grafik Bevölkerungsentwicklung 2003-2012, Region Ochsenkopf

Unten: Tabelle Bevölkerungsentwicklung 2003-2012

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



	2003	2008	2012	2003-2012 abs	2003-2012 %
Bischofsgrün	2090	1990	1921	-169	-8,1
Fichtelberg	2116	1954	1939	-177	-8,4
Mehlmeisel	1412	1370	1358	-54	-3,8
Warmensteinach	2431	2214	2207	-224	-9,2
Region Ochsenkopf	8049	7528	7425	-624	-7,8

6.1 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Die links unten abgebildete Tabelle vergleicht für alle vier Gemeinden die Einwohnerzahlen der Jahre 2003 bis 2012. Die danebenstehende Grafik zeigt den Verlauf der dazugehörigen Entwicklungskurven.

In einer weiteren Tabelle (rechts unten) wird anschließend der Prognosezeitraum bis 2021 für die einzelnen Gemeinden beschrieben und in der dazugehörigen Grafik veranschaulicht.

Einwohnerentwicklung 2003 bis 2012

Der Entwicklungstrend der letzten Jahre setzt sich auch in dem hier betrachteten Zeitraum von 2003 bis 2012 fort. Die Region hat weiter an Einwohnern verloren und folgt somit der Entwicklung des Landkreises Bayreuth und des Regierungsbezirks Oberfranken. Der nationale Trend des demographischen Wandels, welcher maßgeblich aus Bevölkerungsrückgängen und Überalterungstendenzen besteht, kommt auch in der Ochsenkopfreion zur Geltung.

Prognose: Einwohnerverluste 2012 bis 2021

Vom Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (BLSD) werden für das Jahr 2021 Einwohnerprognosen für die Gemeinden ermittelt.

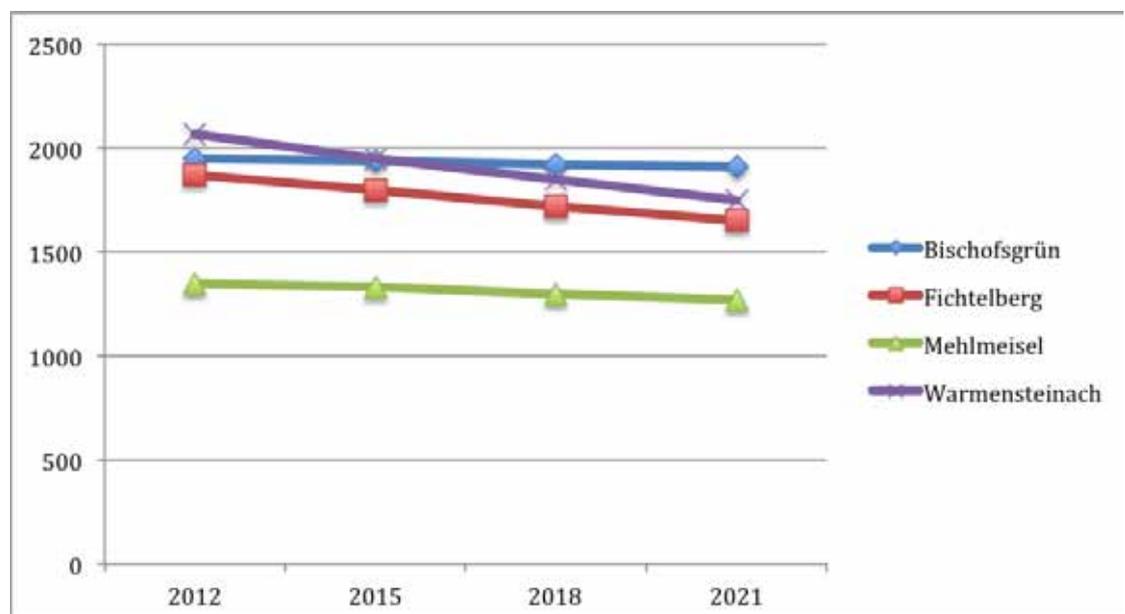
Der Entwicklungstrend des Bevölkerungsrückgangs setzt sich demnach auch in den kommenden Jahren fort. In Bischofsgrün kann laut Prognose mit einem moderaten Rückgang von 2,1 % gerechnet werden. In Fichtelberg (-11,8%) und Warmensteinach (15,5 %) ist hingegen von zweistelligen Rückgangsraten auszugehen. Für Mehlmeisel wird ein Einwohnerrückgang von 5,5 % prognostiziert.

Der Rückgang an Bevölkerung wird die Gemeinden vor einige Herausforderungen stellen. Neben einem vermehrten Auftreten von Leerständen, wird eine Anpassung in verschiedenen Bereichen der kommunalen Infrastruktur wie Versorgung, Bildung oder Verkehr notwendig werden.

Bevölkerungsprognose 2012-2021, Gemeinden einzeln - Oben: Tabelle, Unten: Grafik

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

	2012	2018	2021	2012-2021 abs	2012-2021 %
Bischofsgrün	1950	1920	1910	-40	-2,1
Fichtelberg	1870	1720	1650	-220	-11,8
Mehlmeisel	1350	1300	1270	-80	-5,9
Warmensteinach	2070	1850	1750	-320	-15,5



6.2 PROJEKTMONITORING

Die abgebildete Liste auf den Folgeseiten wurde bereits im ersten Programmjahr des Stadtumbaumanagements entwickelt. Sie gliedert die ersten Projektideen des ISEKS neu, ergänzt zusätzliche aktuelle Projektideen und stellt Veränderungen des Entwicklungsstandes gegenüber dem Vorjahr dar.

Die Liste 2013/2014 zeigt im rechten Rand eine Umsetzungstendenz gegenüber dem Vorjahr. Durch in der Legende vermerkte Indikatoren wird der Projektstatus und Entwicklungsfortschritt dokumentiert.

- Vier Projekte konnten im Jahr 2013 abgeschlossen werden (Einzel- und Gewerbetätiger, die Aufstellung einer gemeinsamen VU mit der Festlegung von Sanierungsgebieten, Verkauf des Bischofsgrüner Rathauses und Umzug der Verwaltung in Bischofsgrün).
- Insgesamt wurde in 2013/2014 bei vier Projekten ein erheblicher Projektfortschritt festgestellt. Bei 10 Projekten, die aktiv betrieben wurden, war der Entwicklungstatus ähnlich wie im Vorjahr, 46 Projekte wurden nicht aktiv betrieben, der Status wird wie im Vorjahr vermerkt. Das Projekt Nachnutzung Eisenbahnerhaus in Warmensteinach entwickelte sich schwächer als im Vorjahr.

*Rechts und folgende Seite:
Das Projektmonitoring 2013/2014 ist eine Fortschreibung der Liste aus dem ersten Programmjahr (2011/2012), ergänzt durch die im rechten Rand befindliche Indikatorinformation.*

Bezugsraum	Nr	Seite im ISEK	Projektbezeichnung	Städtebau/Wohnen	Gewerbe/Handel	Freizeit/Erholung/Tourismus	Energie/Umwelt/Natur/Land/HW	Abgeschlossen	In Realisierung	In Planung	In Vorbereitung	Bisher nicht weiterverfolgt	Projekt aufgegeben	Umsetzungstendenz zu 2012/13
				x	x	x	x							
Interkommunal	1	170	Stadtumbaumanagement	x	x	x	x		x					●
Interkommunal	2	170	Leerstandsmanagement	x	x					x				↑
Interkommunal	3	170	Jugendbegegnungszentrum (nicht Puchtlar)	x		x						x		●
Interkommunal	4	170	Gestaltungsfibel mit Fassadenprogramm	x				x						●
Interkommunal	5	171	Regionale Schulentwicklung	x								x		●
Interkommunal	6	171	Bahnlinie/Rundbuslinie (Ochsenkopf)			x	x				x			●
Interkommunal	7	171	Technische Zusammenarbeit	x	x	x	x				x			●
Interkommunal	8	172	Gewerbe- und Einzelhandelsführer		x			x						●
Interkommunal	9	172	Gewerbetag Ochsenkopf		x						x			●
Interkommunal	10	172	Fitnessprogramm für den Einzelhandel		x							x		●
Interkommunal	11	173	Gründerzentrum	x	x							x		●
Interkommunal	12	173	Ochsenkopffest (90 Jahre Asenturm)			x		x						●
Interkommunal	13	174	Landesgartenschau Bayreuth 2016	x		x	x				x			●
Interkommunal	14	174	Einheitsbeschilderung	x		x				x				↑
Interkommunal	15	174	Gemeinsames Logo/ C.I.			x						x		●
Interkommunal	16	175	Wegekonzepte Interkommunal/Kommunal	x	x	x				x				↑
Interkommunal	17	175	Ochsenkopfmuseum, Gipfel OK	x		x						x		●
Interkommunal	18	175	Freibadbetrieb	x		x	x					x		●
Interkommunal	19	175	Golfplatz "OK" (alle 4 Gemeinden)			x	x					x		●
Interkommunal	20	176	Landschaftspflegeverband			x	x					x		●
Interkommunal	21	176	Energie- und Klimaschutz (Alles)	x	x		x				x			↑
Interkommunal	22	177	Erstellung Flächenkataster Rodungsinsel			x	x					x		●
Interkommunal	23	177	Hochwasserschutz (Alles)			x	x			x				●
Interkommunal	24	NEU	Gemeinsamer Verfügungsfonds	x	x	x	x	x						●
Interkommunal	25	NEU	Gemeinsames Amts- und Mitteilungsblatt		x	x						x		●
Interkommunal	26	NEU	Gemeinsame Homepage	x	x	x	x	x						●
Interkommunal	27	NEU	Gemeinsame VU (BG, FB, MM)	x		x		x						↑
Interkommunal	28	NEU	Themensammlung zur Dorferneuerung	x	x	x	x	x						↑
Interkommunal	81	NEU	Zwischennutzungen: Kunstprojekt	x		x							x	→
Interkommunal	84	NEU	Radio Ochsenkopf	x	x	x	x		x					↑
Interkommunal	86	NEU	Elektromobilität				x				x			↑
Interkommunal	87	NEU	Städtebauliche Schwerpunktprojekte				x				x			↑
Bischofsgrün	29	178	Innerörtliche Entwicklungsachse (Kurpark)	x		x	x			x				●
Bischofsgrün	30	178	Talstation (Parkplatz)	x		x				x				↑
Bischofsgrün	31	178	Nachnutzung od. Abriss Hotel Berghof	x								x		●
Bischofsgrün	32	179	Nachnutzung Erholungsheim Hohe Haid	x				x						↑
Bischofsgrün	33	179	Nachnutzung od. Abriss Hotel Mainquelle	x								x		●
Bischofsgrün	34	179	Aufwertung Grünfläche "Kaiserwiese"			x	x					x		●
Bischofsgrün	35	179	Aufwertung Ortseingang	x								x		●
Bischofsgrün	36	180	Nachnutzung Gewerbebrache	x								x		●
Bischofsgrün	37	181	Multifunktionales Kurhaus			x		x						●
Bischofsgrün	38	182	Neubau eines Nordic Park - Infostützpunkt	x		x	x					x		●
Bischofsgrün	39	183	Neubau Ochsenkopfschanze K30			x	x		x					↑
Bischofsgrün	40	183	Schlechtwetterangebote (ehem. Reißmann)	x		x		x						↑
Bischofsgrün	41	NEU	Umzug der Verwaltung ins Kurhaus	x				x						●
Bischofsgrün	42	NEU	Nachnutzung des alten Rathauses	x				x						●
Bischofsgrün	43	NEU	Nachnutzung Lehrerwohnhaus	x							x			●
Bischofsgrün	44	NEU	Studie Brunbergstraße	x								x		●
Bischofsgrün	45	NEU	Ski- und Wintersportinformationszentrum	x		x		x						↑

Bezugsraum	Nr	Seite im ISEK	Projektbezeichnung					Abgeschlossen	In Realisierung	In Planung	In Vorbereitung	Bisher nicht weiterverfolgt	Projekt aufgegeben	Umsetzungstendenz zu 2012/13
				Städtebau/Wohnen	Gewerbe/Handel	Freizeit/Erholung/Tourismus	Energie/Umwelt/Natur/Land/HW							
Bischofsgrün	82	NEU	Dorfentwicklung Wülfersreuth	x							x		●	
Bischofsgrün	83	NEU	Geothermie-Nutzung				x				x		↑	
Fichtelberg	47	185	Steinpark Fichtelnaab (Jahreisbrache)	x		x	x					x	●	
Fichtelberg	48	185	Offenlegung d. Fichtelnaab	x		x	x					x	●	
Fichtelberg	49	186	Aufwertung Straßenraum (um Marienplatz)	x		x						x	●	
Fichtelberg	50	186	Neugestaltung Parkplatz Herholweg	x	x							x	●	
Fichtelberg	51	186	Aufwertung Rathausumfeld (Zimmerei)	x		x						x	●	
Fichtelberg	52	186	Umnutzung ehem. Herrenhaus	x		x						x	●	
Fichtelberg	53	187	Gestaltung Engstellenbereich in FB Neubau	x		x						x	●	
Fichtelberg	54	187	Ehem. Chamottewerk (Hennenlohweg)	x								x	●	
Fichtelberg	55	189	Kangalfisch-Therapie-Zentrum (Mühlberg)	x		x	x						x	
Fichtelberg	56	189	Errichtung Seebühne (Fichtelsee)			x						x	●	
Fichtelberg	57	190	Neugestaltung Kirchenumfeld Neubau	x		x						x	●	
Fichtelberg	58	NEU	Leitbild Gablonzer/Heinrich-Lindner-Str.	x		x	x				x		→	
Fichtelberg	59	NEU	Umnutzung ehem Brauerei Lindner	x	x	x						x	●	
Fichtelberg	83	NEU	Wohnprojekt Schneeberg	x					x				←	
Warmensteinach	60	191	Neuordnung Frankonia-Gelände	x		x			x				●	
Warmensteinach	61	191	Aufwertung Rathausumfeld	x		x			x				●	
Warmensteinach	62	191	"Grünes Band" An der Warmensteinach	x		x	x					x	●	
Warmensteinach	63	191	Nutzungskonzept Freizeit/Sport/-Halle	x		x						x	●	
Warmensteinach	64	191	Umbau Wohngebiet (Gustav-Leutelt-Platz)	x								x	●	
Warmensteinach	65	191	Aufwertung Bahnhofstraße	x		x					x		●	
Warmensteinach	66	193	"Mit-Machmuseum" (Glaserlebnisswelt)			x			x				●	
Warmensteinach	67	193	Erweiterung Wasserspielplatz (Flecklbad)	x		x						x	●	
Warmensteinach	68	194	Aussichtspunkt Schanzberg	x		x	x					x	●	
Warmensteinach	69	NEU	Erweiterung des Sanierungsgebietes (VU)	x	x	x	x	x					●	
Warmensteinach	70	NEU	Umnutzung (Rückbau) altes Rathaus	x		x	x				x		●	
Warmensteinach	71	NEU	Erhalt und Umnutzung Eisenbahnerhaus	x		x	x			x			→	
Warmensteinach	72	NEU	Konzeption ehem. Gasthof Puchtler	x					x				←	
Warmensteinach	73	NEU	Kümmerer für kommunale Projekte	x	x	x	x				x		●	
Warmensteinach	74	NEU	Standortsuche für Alten- und Pflegeheim	x					x				←	
Warmensteinach	85	NEU	Umfassende Dorferneuerung	x							x		●	
Mehlmeisel	75	196	"Alte Holzwolle" Revitalisierung	x	x						x		●	
Mehlmeisel	76	196	Sanierung/ Neubau Turnhalle	x								x	●	
Mehlmeisel	77	196	Gestaltung neue Ortsmitte mit Jugendtreff	x		x						x	●	
Mehlmeisel	78	198	Gesamtkonzept Klausenalm	x	x	x	x					x	●	
Mehlmeisel	79	198	Neubau Sporthotel am Skilift	x	x	x						x	●	
Mehlmeisel	80	198	Open Air Kino am Skilift			x						x	●	

- NEU Projektidee nicht im ISEK aber schon im Bericht 2011/12 aufgeführt
- NEU Projektidee erstmalig aufgeführt
- Projekt war bereits 2012/13 abgeschlossen
- Projektstatus ähnlich wie 2012/13, mit Aktivität
- Projektstatus ähnlich wie 2012/13, ohne Aktivität
- ← Erheblicher Projektfortschritt gegenüber 2012/13
- Projektstatus schwächer als 2012/13

6.3 FORTFÜHRUNG DES STADTUMBAUMANAGEMENTS

Die Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach haben beschlossen, das Stadtumbaumanagement im Programmjahr 2014/2015 weiter fortzuführen.

Termin für die erste Lenkungsgruppensitzung im 3. Programmjahr war der 20.05.2014.

Im 4. Jahr des Stadtumbaumanagements sind folgende Themen angedacht:

- Weiterführung der Lenkungsgruppensitzung,
- Betreuung und Weiterentwicklung der bereits bestehenden, gemeinsamen Projekte (Homepage, Gemeinsames Leitsystem, Zwischennutzungen, Gemeinsames Amts- und Mitteilungsblatt, Themen der Dorferneuerung, gemeinsame Vereinsarbeit),
- Initiierung und Umsetzung weiterer Projekte (kommunale Projektentwicklungen, gemeinsames Bäderkonzept, Qualifizierung des Dienstleistungs-, Gewerbe- und Einzelhandelssektors, Themen zum Klimaschutz, Elektromobilität, weitere neue Projekte),
- Weiterführung des Leerstandsmanagements,
- Betreuung des Verfügungsfonds,
- Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung kommunaler Vorhaben,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Jahresbericht, Monitoring.

KONTAKT

Interkommunaler Kooperationsraum Ochsenkopf:

www.entwicklung-ochsenkopf.de
Federführende Gemeinde: Bischofsgrün

Gemeinde Bischofsgrün

1. Bürgermeister Stephan Unglaub
Jägerstraße 9
95493 Bischofsgrün
Telefon: 09276 / 92609-20
Telefax: 09276 / 92609-520
www.bischofsgruen.de

Gemeinde Fichtelberg

1. Bürgermeister Georg Ritter
Gablonzer Str. 11
95686 Fichtelberg
Telefon: 09272 / 970-0
Telefax: 09272 / 970-44
www.fichtelberg.de

Gemeinde Mehlmeisel

1. Bürgermeister Franz Tauber
Rathausplatz
95694 Mehlmeisel
Telefon: 09272 / 979-0
Telefax: 09272 / 979-24
www.mehlmeisel.akm-bayreuth.de

Gemeinde Warmensteinach

1. Bürgermeister Axel Herrmann
Bahnhofstr. 100
95485 Warmensteinach
Telefon: 09277 / 997-12
Telefax: 09277 / 997-99
www.warmensteinach.de

Stadtumbaumanagement:

Büro UmbauStadt
Herr Heiduk, Herr Emge,
Eislebener Str. 6
10789 Berlin
Telefon: 030 / 8916706
Telefax: 030 / 8913894
heiduk@umbaustadt.de
www.umbaustadt.de